

Sitzungsprotokoll vom 14.12.2010

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gaubitsch, am Dienstag, dem 14.12.2010 um 19.00 Uhr im Vortragssaal des Gemeindeamtes Gaubitsch. Die Sitzung beginnt um 19.15 da erst jetzt die Beschlussfähigkeit erreicht ist. Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates.

Entschuldigt: GR Kraft Johann, GR Steininger Andreas, GR Satzer Gerhard, GR Hiller Paul, GR Konrad Krückl nimmt ab 19.40 Uhr an der Sitzung teil.

Alle übrigen Mitglieder des Gemeinderates nehmen an dieser Sitzung teil.

Die Einladung ist rechtzeitig mit Einladungskurrende (e-mail) zugegangen. Die Sitzung ist beschlussfähig.

Anträge: Der Bürgermeister beantragt den Tagesordnungspunkt 4. Berichte und Diskussion nach dem nichtöffentlichen Sitzungsteil zu behandeln, damit die Beschlussfähigkeit während der gesamten Sitzung gesichert bleibt, da GR Schaffer die Sitzung vorzeitig verlassen muss und GR Krückl dann hoffentlich schon anwesend ist. Es wird kein Einwand gegen diese Vorgangsweise und die vorliegende Tagesordnung vorgebracht.

Tagesordnung

- To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift v. 16.11.2010**
- To 2. Beschlussfassung über den Voranschlag 2011, mittelfristigen Finanzplan 2012 bis 2014 und Inanspruchnahme eines Kassenkredites**
- To 3. Beschlussfassung über Aufhebung der Verordnung zur Erhebung von Ortstaxen**
- To 4. Berichte und Diskussionen**

Nicht öffentliche Sitzung

- To 5. Entscheidung über Einwendungen gegen die nichtöffentliche Verhandlungsschrift v. 16.11.2010**
- To 6. Gemeindeeigene Förderungen**
- To 7. Ansuchen um Erteilung einer Hausnummer Parz. Nr. 98 KG Kleinbaumgarten und Vergabe von Haus-Nr. neue Siedlung KG. Kleinbaumgarten**
- To 8. Subventionsansuchen FF Gaubitsch**
- To 9. Beschlussfassung über Festsetzung einer Saalmiete für Gemeindesaal**

zu To 1. Entscheidung über die Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift v. 16.11.2010

Die Verhandlungsschrift wird ohne Einwände genehmigt und anschließend gefertigt.

zu To 2. Beschlussfassung über den Voranschlag 2011, mittelfristigen Finanzplan 2012 bis 2014 und Inanspruchnahme eines Kassenkredites

Der Budgetrahmen beträgt insgesamt € 2.076.700,--, davon entfallen auf den ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 1.769.500,-- und auf den außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 307.200,--. In der Zeit vom 26.11.2010 bis 10.12.2010 ist der Entwurf des Voranschlages samt mittelfristigem Finanzplan in der Gemeindeganzlei während der Arbeitsstunden zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Während dieser Zeit wurden keine schriftlichen Erinnerungen dazu abgegeben. Der Haushaltsausgleich ist nur durch die Gewährung von Bedarfszuweisungen in Höhe von 70.000,- Euro zu erzielen. Der Voranschlag 2011 wurde mit dem Gemeinderat in der Gemeinderatsitzung am 16.11.2010 besprochen. Der Bürgermeister fragt, ob die Gemeinderäte noch Fragen zum Voranschlag haben und beantragt anschließend die Beschlussfassung des Voranschlages 2011 mit mittelfristigem Finanzplan 2012-2014 und Inanspruchnahme eines

Kassenkredites im Bedarfsfall. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeindesteuern und Abgaben für das Jahr 2011 derzeit nicht angehoben werden.

Abstimmungsergebnis: Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen dem Voranschlag 2011 und dem mittelfristigen Finanzplan 2012-2014, sowie der Aufnahme eines Kassenkredites in Höhe von max. 10 % des ordentlichen Haushaltes bei Bedarf einstimmig zu.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 14.12.2010 genehmigt.

zu To 3. Beschlussfassung über Aufhebung der Verordnung zur Erhebung von Ortstaxen

Der Landtag von NÖ hat am 1. Juli 2010 das NÖ Tourismusgesetz beschlossen und die Verordnungen nach dem Tourismusgesetz aus 1991 müssen aufgehoben werden. Daher beantragt der Bürgermeister die Aufhebung der Verordnung zur Erhebung von Ortstaxen.

Abstimmungsergebnis: Die Aufhebung der Verordnung wird einstimmig beschlossen.

zu To 4. Berichte und Diskussionen

4.1. Parzellierung Gaubitsch – In der Vorstandssitzung sagte der GR Freudenberger, dass der Teilungsplanentwurf nicht seinen Vorgaben entspricht und daher wurde vereinbart, DI Lebloch den Änderungswunsch mitzuteilen. Dazu verliert der Bürgermeister die Beantwortung unserer E-Mails durch das Büro Lebloch: Die gewünschten Änderungen können nicht durchgeführt werden, da Teile eines Grenzkataster-Grundstückes nicht mit Grundsteuerkataster-Grundstücken vereinigt werden dürfen.

4.2. Die Gesundheitsreferentin und der Bürgermeister informieren, dass Frau Thenmayer als Gesundheitsreferentin des Land um Laa ein Infoschreiben zum Mitte Mai 2011 stattfindenden Gesundheitstag in Laa übermittelte. Personen aus dem Gemeindegebiet die Produkte im Bereich Gesundheit anbieten, könnten sich daran beteiligen. Der Gemeinderat sagt, dass die Info an den Laufverein, Frau Piswanger, und das alternative Reitzentrum weiter gegeben werden kann. Aus dem Projekt Rundum Gsund im Weinviertel - wurden Fragebögen zum Projekt Nordic Walking ausgegeben - wir bitten diese bis Ende des Jahres im Gemeindeamt abzugeben.

4.3 Für den Winterdienst wurde ein Räum- und Streuplan erstellt. Jeder Einsatztag wird darauf vermerkt. Wintersperren wurden auf allen asphaltierten Güterwegen verordnet – dazu wurden Verkehrstafeln angekauft und aufgestellt.

4.4 Dem Bürgermeister wurde mitgeteilt, dass die Gemeindearbeiter eine Entschädigung für die Rufbereitschaft im Winter haben möchten. Ing. Freudenberger fragt, wie die Gemeinde vorgeht, wenn jemand in Urlaub ist. Bisher war es so, dass im Bedarfsfall Aushilfen eingesetzt wurden, oder der betreffende Gemeindearbeiter, wenn er nicht weg war, den Urlaub unterbrochen hat. Der Bürgermeister hat in den Nachbargemeinden nachgefragt, ob dort die Gemeindearbeiter eine Bereitschaftsentschädigung erhalten. Dies ist nicht üblich. Die Gemeinderäte fragen ob es gesetzliche Vorgaben für Gemeindebedienstete, die Bereitschaftsdienst machen, gibt. Da die Amtsleiterin heute dazu keine Auskunft erteilen kann, beauftragt der Gemeinderat den Bürgermeister und die Amtsleiterin Erkundigenen über die gesetzliche Ausgangslage einzuholen.

4.5 Die Chef's der EVN besuchten den Bürgermeister – diese bietet Energieberatungen im Bereich Errichtung von Photovoltaikanlagen oder alternativen Stromanlagen an. Ebenso bietet die EVN an Gasleitungen in den neuen Siedlungen gratis herzustellen. Eine Erhebung dazu, ob überhaupt Interesse besteht, muss vorher durchgeführt werden. Über die Herstellung einer Gasleitung muss der Gemeinderat jedoch erst beraten.

4.6 In der Bgm. Runde wurde der Ausstieg aus dem Verein Achterbahn überlegt, da dieses Transportmittel nicht mehr zeitgemäß ist, da jeder mit dem Taxi fährt und die ganz jungen Leute gar nicht wissen, was die Achterbahn ist. Der Bürgermeister hat die Zahlungen für Dezember und Jänner eingestellt.

4.8 Naturstandsaufnahmen – Wegen der Unklarheiten der Angebote vom Gaul und dem vor kurzem an Ing. Henninger vergebenen Auftrag im Bereich der Erstellung der digitalen Kanaldaten sprach der Bgm. mit Herrn Ing. Vock – dieser wird am Mittwoch alle Daten mitbringen und den Gemeinderat informieren. Mit Herrn Muck hat der Bgm. diesbezüglich ebenfalls gesprochen.

4.9 Wasserverluste: In der KG. Gaubitsch tritt derzeit kein Wasserverlust auf, in der KG. Altenmarkt gibt es nach der Reparatur an zwei Stellen immer noch hohe Verluste, auch in der KG. Kleinbaumgarten steigt der Mindestverbrauch seit längerem wieder langsam an. In der Vorstandssitzung wurde besprochen, dass die Fa. Strabag noch in der Haftung ist und der Vizebürgermeister sagt, dass seiner Meinung nach die Fa. Henninger zuständig sein muss, da diese mit der Bauleitung beauftragt war. Der Bürgermeister wird dies mit Ing. Henninger gleich morgen besprechen.

4.10 Mobilitätsbeauftragte für Verkehr können ausgebildet werden. Der Bgm. fragt ob jemand interessiert ist. Die Gemeinderäte sind nicht interessiert.

4.11 Der Straßenmeister übermittelte den Arbeitsplan 2011 der Straßenmeisterei, zu welchem Zeitpunkt in welcher Gemeinde gearbeitet wird. Diesen gibt der Bgm. den Gemeinderatsmitgliedern zur Einsicht durch.

4.12 Verordnung über Reinhaltung der Güterwege. Da diese sehr stark verschmutzt sind, wird in das Weihnachtsrundsreiben ein Hinweis, dass die Grenzsteine gesucht werden müssen, aufgenommen. Betreffend der Verordnung sagt der Bgm. dass noch Überlegung gemacht wird bis zur nächsten Sitzung. Dazu sagt GR Dorn dass er einen Verordnungsentwurf vorbereitet hat, diesen will er jedem Gemeinderat übermitteln um darüber bis zur nächsten Sitzung nachzudenken und dann einen Verordnungstext zu beschließen. Vzbgm. Rohringer schlägt vor, in den Verordnungstext aufzunehmen, dass jeder der Schmutz verursacht, dies in der Gemeinde melden sollte, auch wenn er die Verschmutzung selbst wegräumt.

4.13 Für die Güterwege wurde Gräbermaterial angekauft.

4.14 Die Kommunalkreditförderung per 31.12.2010 beträgt € 102.000,--.

4.15 Heute besuchten der Bgm, OV Dorn u. Vzbgm. Rohringer, gf GR Freudenberger und HR. Bruckner von der Fa. Henninger Herrn Ing. Rubey wegen der Errichtung von Rückhaltebecken. Eine Förderung wird nur gewährt wenn große Becken für ein 100jähriges Hochwasser errichtet werden. Der Bgm. ersucht OV Dorn um Erklärung des Planes: Betroffen sind Äcker von Freudenberger, Uhl Hannes, Hölzl Josef, Gall Josef. Ca. 2,5 ha Grund müssten angekauft werden, dieser Ankauf wird zu ca. 80 % gefördert. Vzbgm. Rohringer erklärt das Gaubitscher Projekt Richtung Neuhof – Bedarf ca 1 ha, da ein Grundstück Richtung Berg steigt. Vor diesem Grundstück soll ein Damm errichtet werden. In der 1. Hälfte des Jahres 2011 soll festgelegt werden, ob die erforderlichen Grundstücke überhaupt erwerbbar sind. Ing. Bruckner wird Daten erheben und der Gemeinderat muss einen Beschluss fassen, dass ein Projekt erstellt werden soll.

4.16 Der Gemeindevorstand war zu einer Sitzung des Theatervereins eingeladen – Thema – desolates Dach beim Theatersaal – da dieser im Privateigentum ist, gibt es keine Förderung von Seiten des Landes oder der Gemeinde dazu. Der Theaterverein fragt jedoch an, ob die Gemeinde das gesamte Areal ankaufen würde und legte dazu eine Kostenschätzung, ausgestellt von einem Schätzungsgutachter des Gebietsbauamtes Korneuburg, vor. Laut dieser Kostenschätzung wurde ein Wert von € 55.000,-- abzügl. Wertminderung durch alte Fenster, usw. € 40.000,-- sowie einem Abzug des Wohnrechts von Frau Freudenberger ermittelt. Nach Abzug der genannten Kosten würde für die Gemeinde ein Nettokaufpreis von € 30.000,-- herauskommen. Nach Informationen des Theatervereinsvorstands soll es möglich sein, bei Gründung eines Dorferneuerungsvereines bereits für den Ankauf eine Förderungen zu erhalten. Das Gebäude muss aber generalsaniert werden. Bei einem Ankauf könnten Arealteile auch von anderen Vereinen z. B. vom Laufverein genutzt werden. Der Dachstuhl des Saales ist ok nur die Dachziegel müssen erneuert werden. Eine Heizraumsanierung ist erforderlich. Der Dachvorsprung muss komplett erneuert werden. GR Bruckner fragt nach den zusätzlichen Kosten, wenn die Gemeinde ein weiteres Vereinsgebäude erhalten muss. Laut GR Seidl + fd GR Dorn wird der Theaterverein die jetzt notwendigen Sanierungen auf seine Kosten übernehmen. Wer bezahlt die laufenden Instandhaltungen fragt GR Bruckner. Darauf antwortet der Bgm. dass wir durch die vielen funktionierende Vereine, unsere Jugend größtenteils in der Gemeinde halten können, daher müssen wir auch Kosten übernehmen. Der Vzbgm. sagt dazu, dass die Kanalbenützungsgebühren dann die Gemeinde übernehmen müssen wird. Auch welche Vereine mit-

benützen können oder wollen muss geklärt werden. Er sagt auch dass vor ca. 10 Jahren die Überlegung bestand zwischen dem Turnsaal und der Schule eine fixe Bühne zu errichten. Alternativplan für den Theaterverein wäre eine Überdachung des Pfarrhofgartens gewesen dies kostet aber auch viel Geld.

4.17 OV Dorn fragt wann der Förster nochmals kommt, da Pappeln, welche im Privatbesitz sind, entfernt werden sollen. Da das betreffende Grundstück als Wald bezeichnet ist, braucht er die Genehmigung der Forstabteilung für das Roden der Bäume.

4.18 GR Popp teilt mit, dass an der Straße vor dem Haus Strick Gerhard im Kapellenfeld ein Riss entstanden ist.

GR Hager fragt wegen der Beauftragung der Versicherungsüberprüfung.

4.19 GR Seidl berichtet, dass die Rechnung zur Entsorgung von Lacken, verursacht durch Hofmann Bernhard nun eingelangt ist – der Bürgermeister wird sich Rechnung ansehen und einen Betrag einheben.

Der Bgm. bedankt sich beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit im auslaufenden Jahr und erinnert nochmals an die Weihnachtsfeier am Dienstag, dem 21.12. um 19.00 Uhr im Gasthaus zum Kirchenwirt.

TO 5. - 9. Siehe nichtöffentliches Sitzungsprotokoll v. 14.12.2010

Ende 21.45 Uhr

Die Schriftführerin: Der Bürgermeister:

Die Vertreter der Parteien:

.....
Vzbgm. Werner Rohringer

.....
GR Franz Popp

.....
GR Mathilde Hager